

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 50

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXIX.
Band

Direktion: Senn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. ver einspaltige Pettitzile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. März 1914.

Wohenspruch: Talent hat jedem Gott gegeben,
Drum nutzen soll man es im Leben.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 6. März 1914 für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Th. Hosp, Bauunternehmer, für drei Doppelmehrfamilienhäuser mit Werkstätten Zürlindenstraße 222, Centralstraße 151 und Privatstraße 6, Zürich 3; R. Müller-Trachsler, Holzhändler, für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Werkstatt- und Magazingebäude Kanzleistraße 118, Zürich 4; J. Braßi, Betriebschef, für ein Mehrfamilienhaus mit Einfriedung Blümitsalpstraße 48, Zürich 6; J. Walser, a. Bankbeamter, für ein Doppelmehrfamilienhaus Haldenbachstraße 21, Zürich 6; Dolderbahn-Altiengesellschaft für einen Umbau Kurhausstr. 65, Zürich 7; Prof. Dr. Feer für einen Anbau Freiestrasse 108, Zürich 7; Marfort & Merkel, Architekten, für ein Einfamilienhaus Witellikerstraße 60, Zürich 7. — Für ein Projekt wurde die baupolizeiliche Bewilligung verworfen.

Neubau der Schweizer Nationalbank in Zürich. Der Bankrat ermächtigte das Direktorium zur Erwerbung eines vom Stadtrat Zürich angebotenen Bauplatzes für ein neues Bankgebäude in Zürich. Das neue Gebäude am Sitz des Direktoriums ist bestimmt zur Aufnahme des 1. und 3. Departements des Direk-

toriums, des Generalsekretariats und der Zweiganstalt Zürich. Der Bauplatz liegt an der Börsenstraße im hintersten Teil der Stadthausanlagen.

Gaswerk der Stadt Zürich in Schlieren. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat für die Errichtung einer Anlage zur Herstellung von schwefelsaurem Ammoniak im Gaswerk Schlieren einen Kredit von Fr. 197,000 auf Rechnung des Gaswerkes zu bewilligen, die Pläne und den Kostenvoranschlag zu genehmigen und den Beschluß als dringlich zu erklären.

Krankenhausbau in Meilen (Zürichsee). Mit dem Bau des Krankenhaus- und Pflegeanstaltes dürfte es nun bald vorwärts gehen. Von der Asylkommission sind drei erste Architektenfirmen zur Einreichung von Plänen, resp. Ideen-Skizzen eingeladen worden und Hr. Kantons-Baumeister Fieß hat die Begutachtung übernommen.

Die Besichtigung des Bauplatzes und die Besprechung des Bauprogrammes hat ebenfalls stattgefunden: Raum für circa 20 Krankenbetten, drei Schwestern-Zimmer, ein Operations-Zimmer, ein Ökonomiegebäude etc. Kosten 120—125,000 Franken.

Altersasyl in Uster (Zürich). Für das im Bau begriffene Altersasyl sind in Uster bei nahe 25,000 Franken als freiwillige Beiträge geslossen.

Bahnhofsbau in Spiez. (Gingef.) Dank der wärmern Witterung konnten die Arbeiten am neuen Güterbahnhof so gefördert werden, daß das Gebäude letzten Samstag

Jul^s Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter

in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o. Lärchen

Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl

„, rott. Klotzbretter

„, Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein.

Bureau: Talacker II

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

den 7. März unter Dach kam. Nach den Plänen der hiesigen Architekturfirma Lueenberger & Kuhn passt dasselbe als netter Bau gut in die Landschaft. Das Gebäude ist 30,2 m lang, 10,2 m breit und hat, von der erhöhten Rampe weg gemessen, eine Höhe von 11 m. Zur guten Ausführung des Platzes wurden ins Erdgeschoss fünf Keller gebaut; ein solcher ist bereits auf längere Zeit verpachtet an die bekannte Weinhandlung Regez & Co. Ebenfalls wird ein Warenaufzug von drei Meter Förderhöhe erstellt. Die Erd- und Maurerarbeiten wurden durch die Firma Grüttner & Schneider ausgeführt, die Holzarbeit durch Herrn Zimmermeister Barberen, und die Dachdeckerarbeit durch Herrn Kläy.

Fabrikbauten in Bern. Die Aktionärversammlung der Firma Rooschütz, Heuberger & Cie. in Bern hat einen Erweiterungsbau für die Fabrikation von Biscuits und Waffeln beschlossen.

Zeughaus in Andermatt (Uri). Der Bundesrat verlangt von den eidgenössischen Räten für die Errichtung eines Zeughäuses in Andermatt einen Kredit von 240,000 Franken. Die Verlegung der Körpersammelpätze aller Truppen der Gotthardbesatzung ins Festungsgebiet, die Einführung von Festungs-Trainkompanien, der Gebirgs-Fourgons, der Schelnwerfer-Pionierkompanie usw. verlangen die Vermehrung der Unterkunftsräume. Vorerst soll nur in Andermatt ein neues Zeughaus errichtet werden, während man sich in Airolo vorläufig mit dem Bau einer Baracke begnügt.

Errichtung einer neuen Schießanlage in Biesenthal (Baselland). Die Einwohnergemeindeversammlung beschloß einen Beitrag von 20,000 Franken an die neue von der Schützengeellschaft und dem Feldschützverein zu errstellende Schießanlage im Altrunnen. Die Gesamtkosten sind auf Fr. 40,000 veranschlagt.

Errichtung einer Schießanlage für Lützenberg (Appenzell A.-Rh.). Die Gemeindeversammlung hat die Vorlage des Gemeinderates betreffend Errichtung einer Schießanlage in Haufen-Brenden im Kostenvoranschlag von zirka 16,050 Fr. beinahe einstimmig angenommen. Mit der Ausführung des neuen Schießstandes ist der Gemeinderat betraut worden.

Arbener Ferienheim im Rossfall bei Urnäsch (Appenzell A.-Rh.). Nach erfolgter Ausschreibung gingen der Schulvorsteherhaft neun Offerten ein. Berücksichtigt wurde Herr Baumetster Zöllig in Arbon. Diejenigen Arbeiten, welche nicht in den Werkstätten von Herrn Zöllig ausgeführt werden können, wurden an Arboner Handwerker vergeben. Das Ferienheim muß auf 1. Juli 1914 bezugsbereit sein.

Wasserversorgung Frauenfeld. Die Ortsgemeindeversammlung Frauenfeld hat einen Kredit von 8000 Franken für die Neufassung der Quellen in der Brotegg und einen Kredit von 13,000 Franken für die Neulegung der Wasserleitung von Oberhuben bis zum Reservoir Huben ohne Diskussion bewilligt.

Gasversorgung für Neufirch und Egnach (Thurg.). Die beiden größten Dörfer im Egnach, nämlich Neufirch

und Egnach, haben Aussicht, ähnlich wie städtische Gemeinwesen zu Gas zu gelangen. Das neu erbaute Gaswerk in Romanshorn ist in der Lage, noch weitere Ortschaften mit Gas zu versorgen, und diesen Umstand wollen sich die genannten Ortschaften zunutze machen. Eine vorberatende Versammlung in der „Traube“ in Neufirch beschloß sozusagen einstimmig, eine definitive Gascorporation zu gründen. Sobald die nötige Anzahl Unterschriften beisammen sind, steht einer baldigen Einführung von Gas in die Gemeinde Egnach nicht mehr viel im Wege. Es handelt sich um Kochgas und um solches für industrielle Zwecke; denn das Elektrische hat in den beiden Ortschaften Egnach und Neufirch schon vor bald einem Jahrzehnt seinen Einzug gehalten.

Verbandswesen.

Der solothurnische Gewerbelehrer-Verband hielt in Olten seine zahlreich besuchte Jahresversammlung ab. Hauptthema war ein Vortrag von Herrn Wilhelm Walker vom Technikum in Winterthur. An Hand eines äußerst reichhaltigen Demonstrationsmaterials referierte der bewährte Fachmann über den Gewerbelehrkurs 1913/14 in Winterthur, bezw. über die Ausbildung von Gewerbelehrern und die Tendenzen der modernen Ausbildung der angehenden Handwerker. Das höchst instructive Referat wird nicht ohne gute Früchte bleiben, indem die Versammlung auf Antrag des Vorstandes die Abhaltung eines kantonalen Fortbildungskurses für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen beschloß. Mit der Besorgung der nötigen Vorarbeiten wurde der erweiterte Vorstand betraut. In den Bereich des Kurses dürften vor allem gezogen werden: gewerbliches Rechnen (inkl. Kalkulation), Buchhaltung, Materiallehre, vielleicht auch Zeichnen, Gewerbehygiene usw. Ferner wurde beschlossen, den kantonalen Gewerbeverein in seinem Vorgehen betr. Obligatorischerklärung der Lehrlingsprüfung nach Kräften zu unterstützen und überhaupt mit dem genannten Verbande Hand in Hand zu arbeiten, um eine zweckgemäße Ausbildung der gewerblichen Jugend zu ermöglichen. Die Wahlen ergaben die Bestätigung des bisherigen Vorstandes mit Stöcklin (Grenchen) als Präsidenten, Kuhn (Grenchen) als Aktuar und Gisiger (Solothurn) als Kassier. Der kantionale Gewerbeverein war an der Versammlung durch seinen Präsidenten, Herrn Malermeister Niggli (Olten) vertreten.

Feuerwehrtag in Lachen (Schwyz). Die in Näfels tagende Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth, welche die Gebiete des Zürcher Oberlandes, der March, des Gasterlandes und des St. Galler Oberlandes und des Kantons Glarus umfaßt, übertrug die Durchführung des diesjährigen Verbandsfeuerwehrtages der Sektion Lachen und bestimmte als Tag der Abhaltung den 28. Juni. An Stelle des zurücktretenden Regierungsrates Tschudin (Schwanden) wurde Feuerwehrkommandant Fritz Müller (Näfels) in den Vorstand gewählt.